

**KONTAKT:**

**Dr. Karolin v. Normann**

*(Geschäftsführung)*

Tel.: +49 (0) 30 / 20 45 96 01

Fax: +49 (0) 30/20 67 92 37

Email: [office@socialpolitik.org](mailto:office@socialpolitik.org)

*Geschäftsstelle*

Mohrenstraße 59

10117 Berlin

URL: <http://www.socialpolitik.org>

**PRESSEMITTEILUNG:**

## **Regina T. Riphahn ist neue Vorsitzende des Vereins für Socialpolitik**

Berlin. Im Januar 2023 hat Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D. den Vorsitz des Vereins für Socialpolitik übernommen.

Regina T. Riphahn ist Professorin für Statistik und empirische Wirtschaftsforschung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Sozialpolitik, Arbeitsmarktforschung und Bevölkerungsökonomik. Regina T. Riphahn leitet seit 2005 das Bavarian Graduate Program in Economics (BGPE). Sie ist Vizepräsidentin der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und Mitglied weiterer Akademien. Sie leitete den Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (2014-2020) und war in führender Position Mitglied im Wissenschaftsrat. Sie ist Mitglied und derzeit stellv. Vorsitzende im wissenschaftlichen Beirat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und engagiert sich in anderen Beiräten.

Regina Riphahn leitet den 4.000 Mitglieder zählenden Dachverband der deutschsprachigen Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler für zwei Jahre. Sie übernimmt den Vorsitz von Prof. Georg Weizsäcker, Ph.D.

Als ein wichtiges Projekt für ihre Amtszeit hat sich Regina T. Riphahn die Verbesserung des Datenzugangs für die empirische Wirtschaftsforschung vorgenommen. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die aktuell eine Umfrage unter den Vereinsmitgliedern durchführt. Dabei soll erhoben werden, in welchen Bereichen des Zugangs zu Forschungsdaten aus Sicht der Vereinsmitglieder Verbesserungsbedarf besteht und darauf aufbauend Empfehlungen erarbeitet werden.

„Politik, Wirtschaft und Gesellschaft würden profitieren, wenn besserer Datenzugang in Deutschland bessere Forschung ermöglichte. In vielen Aspekten der Forschungsdateninfrastruktur gibt es hierzulande im internationalen Vergleich erheblichen Nachholbedarf. Ich setze mich dafür ein, gemeinsam mit den Experten und Verantwortlichen konkrete Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.“

In diesem Jahr steht zudem ein besonderes Jubiläum an. Der Verein für Socialpolitik wurde 1873, also vor 150 Jahren gegründet. Dieses Jubiläum wird auf der kommenden Jahrestagung an der Universität Regensburg (24. bis 27. September 2023) mit einem Festakt begangen. Das Kernprogramm der Jahrestagung steht unter dem wirtschaftshistorisch orientierten Thema „Growth and the ‚sociale Frage‘“.

Im Amt der stellvertretenden Vorsitzenden wird in den kommenden zwei Jahren Prof. Dr. Kerstin Pull (Universität Tübingen) dem Engeren Vorstand des Vereins für Socialpolitik ebenso angehören wie Prof. Klaus Schmidt (LMU München) als designierter Vorsitzender, Prof. Dr. Friedrich Breyer (Universität Konstanz) als Schatzmeister und Prof. Dr. Rudolf Winter-Ebmer (JKU Linz) als Schriftführer.

**Hintergrund:** Mit rund 4.000 persönlichen und institutionellen Mitgliedern ist der Verein für Socialpolitik eine der größten Vereinigungen von Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftlern in Europa. Die Mitglieder des Vereins für Socialpolitik stammen aus aller Welt, sind jedoch zum größten Teil in Deutschland, Österreich und der Schweiz beheimatet. Als Dachorganisation von und für Ökonomen unterschiedlichster politischer und fachlicher Ausrichtung bezweckt der Verein die Erörterung wissenschaftsspezifischer und -politischer Fragestellungen sowie die Pflege internationaler Beziehungen innerhalb der Fachwissenschaft.